



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Kunst-Topographie Deutschlands**

ein Haus- und Reise-Handbuch für Künstler, Gelehrte und Freunde unserer  
alten Kunst

Norddeutschland

**Lotz, Wilhelm**

**Cassel, 1862**

Nachträge.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75186](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75186)

## Nachträge.

Mehrseitig geäußerte Wünsche haben den Verfasser veranlasst, die Miniaturen, für deren Ausschliessung nur äussere Gründe vorhanden waren, noch nachträglich zu berücksichtigen. Es sind daher im Vorhergehenden bereits von Köln an die auf dieselben bezüglichen Angaben eingeschaltet worden. Hier folgen nun, neben einigen anderen Nachträgen (auf die er an den betreffenden Stellen der Topographie durch ein Zeichen hinzuweisen bittet), die ausserdem noch nöthigen Angaben über jene wichtigen Kleinmalereien.

### Aachen.

Max Jähns, Aachen (b. Pröhle, Vaterland I); Dr. J. Müller, Aachen und s. Umgeb. Führer f. Fremde 1854.

Münster: Erzsc. — Ueber die Artischocke (Pinienapfel) vgl. Rheinl. Jahrb. 27, 101—114 (Käntzeler); Niederrhein. Annalen 8, 230 (Mooren).

Münsterschatz: Ueber den Schrein Karls d. gr. von 1215 vgl. Käntzeler, Behälter.

Ueber die vom Ungarnkönig Ludwig d. gr. geschenkten Gegenstände vgl. Centralcommiss. 1862, 113—119 (Bock) u. die Holzschnitte das.

Das bei den Elfenbeinarbeiten seiner Deckel wegen genannte Evangelienbuch enthält Miniaturen (Ab. b. Hefner, Trachten I).

„Grass“ fast frg. vom Magister Heinrich 1267 erbaut (I).

**Abbendorf** 1 M. NW v. Werben. K. (1161 gen.) r. 1schiffiger Granitbau mit spg. Ziegelchor. — Adler, Bauwerke 1, 92.

**Achelstedt** 1½ St. WSW v. Kranichfeld.

Schnitzaltar in der K. spg. — Hess, Bildwerke 44.

**Allstädt.** Schl. auf einem Berge 16. J., gr. — Stapel, Burgen 57.

**Alsfeld.** — Dr. W. G. Soldan, zur Gesch. d. Stadt A. 1861. 4. Progr.

**Altenburg** in Sachsen, s. Rasephos. Vgl. D. Correspondenzbl. 9, 97—103 (Dr. E. Hase).

Zu Marienkl.K. (Augustinerk. auf dem Berge) vgl. Osterl. Mittheil. 5, 4f.

Zu Bartholomäusk. vgl. das. 224—330 (Urkunden). ♦ 1459; Th. 1665.

Das stattliche Rathh. ein Gemisch von g. und Rnss. nach Nikolaus Gromanns Riss erbaut.

**Altwied:** Der Bergfried mit ebenerdigem Eingang. — v. Cohausen, Bergfriede 30.

### Ammerbach (b. Jena.

K.: Schnitzaltar (Maria, zu den Seiten, kleiner, S. Sebastian, Barbara, Petrus; Thomas, Kilian, Urban; auf den Flügeln Mathias, Lorenz, Stephan; Moritz, Magdalena, Dorothea) spg., gr., trefflich erhalten. 3 einzelne Figg. (Christus u. 2 weibliche Hl.) stammen wohl aus der Krönung; ebenso 2 T.-Gemälde (S. Georg, S. Hubert, Verkündigung) von den Aussenseiten der Flügel. — Hess, Bildw. 36.

**Amsterdam.** — v. Zesen, Beschr. d. Stadt A. 1664. 8; *Le Jolle, description de la ville d'Amsterdam* 1666. 8.

**Anclam.** Jac. Balthasar, Beschreib. d. Stadt A. 1652.

**Ankershagen.** Schl. (12. J.?) das alte Ru. mit dem Erdgeschoss eines mächtigen 4eckigen Th. von gr. Ziegeln und Feldsteinen 1. H. d. 15. J. u. weitläufigen Festungswerken; das neue Rnss. c. 1550—70, mit 2½ Geschossen, schmal rechteckig, ohne Gänge, mit vielen Wandtreppen. — Lisch, Jahrb. 26, 213.

**Antwerpen.** Museum: — Waagen, Handb. I.

S. 55, Spalte 1, ist unten hinter Nr. 53 f. noch einzuschalten:

101—103. Lucas van Leyden, frühere Zeit: kl. Triptychon (Maria mit d. Kinde u. 4 Engel; auf den Flügeln S. Georg u. Christophorus). — W. 151.

S. 56, Spalte 1, Nr. 107 ist hinter Flämische Schule zu setzen: Quintin Massys?, frühere Zeit (W. 145).

S. 57, Spalte 1, Nr. 186—190 von 1574 (I).

S. 57, Spalte 2, Nr. 121—123 wahrscheinlich von dem rheinisch-westfälischen Meister des gr. Altars von 1511 in der Wiener Galerie (I Nr. 47). — W. 287.

**Arnstein**  $1\frac{1}{2}$  M. N g. W v. Mannsfeld, über dem Dorfe Harkerode.

**Burg** 13. J.? Der c. 60' l., 30' br. 5stöckige Hauptbau mit gewölbtem Erdgeschoss, das einen einzigen c. 15' h., 50' l., 20' br. Saal (mit Kamin, 2 Thüren, wovon eine auf einen Balcon führt, u. nur 1 Fenster) bildet. Der an einer Ecke vorspringende starke runde Bergfried mit lauter gewölbten Geschossen j. ohne Zinnen, die am oben  $\frac{1}{2}$  Seckigen Treppenth. des Wohngebäudes noch sichtbar sind. Die (I) 1530 an einem später eingesetzten Wappen. An der Angriffsseite Reste eines Seckigen u. eines runden Th. nebst gr. Mauermassen eines Thores. Dahinter ausser u. zunächst dem Hauptbau die 2stöckige Front eines Gebäudes, das wahrscheinlich auch die Kp. enthalten hat. — Stapel, Burgen 63—65.

**Augustusburg.** Altarbild (Christus am Kreuz, im M.-Grund Oelberg u. Auferstehung; zu den Seiten Kurf. August mit 7 Prinzen u. seine Gemahlin Anna mit 6 Prinzessinnen) von L. Cranach d. j.? (Mn.)  $11\frac{1}{2}$ ' h., 10' br. — Sächs. Mittheil. 11, 15 f.

**Barchfeld**  $\frac{1}{2}$  M. SW v. Kranichfeld. Schnitzaltar in der K. spg.? — Hess, Bildw. 44.

**Basse**  $\frac{5}{4}$  M. WNW v. Gnojen.

K. Chor frg.? Feldsteinbau; Sch. g. Ziegelbau. Hk. mit Seckigen Schäften, j. ohne Gewölbe; der  $\square$  Chor mit 8 Gewölberippen von  $\square$  Profil. — Lisch, Jahrb. 23, 327.

**Grabstein:** Lutke Bassewitz † 1572 u. seine Frau Anna v. Quitzowen.

**Epitaph** von Sandstein auf Vicke Bassewitz 1592, mit 16 Wappen.

2 Kirchstühle 1567.

Glasmalereien, Reste im NS.Sch. (Maria, Jacobus, Wappen, Ornamente), E. des 15. J.?

**Beidenfleth**  $\frac{9}{8}$  M. SW v. Itzehoe (7 M. NW v. Hamburg).

K.: Taufe von Erz 1521 (I), von 4 Figg. getragen. — Schleswig.-Holstein. Jahrb. 4, 235.

**Berlin.**

Dioskuren 1861 Nr. 39—51.

Franciscaner. — Das. 1862 Nr. 1. 2. 3. 5.

Bibliothek, königl.: Miniaturen in Manuscripten. — Kugler, kl. Schriften; Waagen, Handbuch I.

Eneidt Heinrichs v. Veldeck in Fol.: schwarze u. rothe Umrisse auf farbigem Grunde<sup>1</sup>, unausgebildete Gestalten, sorgliche Beachtung des Lebensverkehrs, lebhaft charakteristische Bewegungen. — W. 25 f.

Leben Mariä von Werinher v. Tergensee († c. 1197) v. 1173, in 8. mit 85 Copien<sup>2</sup> nach dessen Zeichnungen, A. des 13. J.?, theils durch naive Anmuth, theils durch grossartiges Pathos ausgezeichnet.

Legenden, Tractate u. Paraphrase des h. Liedes v. Willeram in 4. mit Umrisen<sup>3</sup> in byzantinischem Styl c. 1200.

Gebetbuch für Herzogin Maria v. Geldern 1415, in kl. 8., die sehr ungleichen Bilder unter entschiedenem Einfluss Meister Wilhelms von Köln. — W. 61; dessen Nachtr. 1850, 307.

Heft von 12 Buchsbaumtäfelchen mit Zeichnungen<sup>4</sup> eines altkölnischen Meisters 1. H. des 15. J. — Passavant, Beitr. 1841, 371; Schnaase, Gesch.; Schorns Kunstbl. 1831, 170.

Kalender mit Miniaturen von Albrecht Glockendon 1526. — Becker.

„Stammbuch Lucas Cranachs“ mit Deckfarbenbildern (meist Bildnisse) vom jüngeren L. Cranach, meist 1546 (I, I). — Schuchardt, Cranach 2, 27 ff.

Bibliothek der Kunstakademie: 1 Folioblatt (der Erzengel Michael)<sup>5</sup>, leicht

1) Abb. b. K.; eine auch b. W. —

2) Abb. b. K.; eine auch b. Guhl u. Caspar 49, 9; Otte, Handb. 188; W. 24.

— 3) Ab. b. K. — 4) Lithogr. in qu. 8. von Paltzow. Berlin 1830; Probe b. Hefner, Trachten 2, T. 119, unten. —

5) oberer Thl. b. K.; W. 25.

colorirt, trefflich frg. 2. H. des 13. J.? Nach Waagen im Kupferstichkabinet. Museen, königl.: D. Kupferstichkabinet. — Waagen, Handb. I.

Federzeichnung vom „Meister mit dem Weberschiffchen“, Studium zum Bilde dieses Meisters in der hiesigen Museumsgalerie. — W. 167, Note 1.

Zeichnungen (Bildnisse) von Albrecht Dürer in Holzkohle, eine in Kreide. — W. 221.

Skizzenbuch mit Bildnissen in Silberstift von Hans Holbein d. j. — W. 275.

Miniaturen<sup>1</sup> auf Pergament 1522 vom Augsburger Bürger Matthäus Schwarz veranstaltet (Augsburger Patricier, sowie Männer u. Frauen aller Stände der damaligen u. älterer Zeiten), höchst reichhaltig u. vollendet.

Carton zu einer Kreuzigung von Hans Baldung Grien, trefflich. — W. 281.

Guaschbildchen von Hans Bol. — W. 321.

**Bernitt.** Die K. urspr. mit gekuppelten Spitzbogenfenstern, die im Sch. 1 Rundfenster oder kl. Rose über sich hatten. — Lisch, Jahrb. 26, 232.

Wand-Tabkl., kl. mit altem Eisenbeschlag, an der Innenseite der Thür ein Gemälde auf Goldgrund (der geißelte Heiland). — Hinter dem Altar ein anderer kl. Wandschrein mit Eisenbeschlag.

Kelch: der Nodus g. mit 6 Marienbildchen.

Crucifix von guter Arbeit, kolossal. Schnitzaltar wahrscheinlich erst A. des 16. J. vom Meister des Altares in Bützow gefertigt; 1861 restaurirt. — Lisch, Jahrb. 24, 344; 26, 233, 239.

Wandgemälde im O Joch des Sch. (S. Katharina, Erasmus?, Georg, Kreuztragung, über dem Triumphbogen der Sündenfall, Maria mit dem Kinde, Gott Vater u. ein Engel; am Gewölbe Christi Geißelung u. Kreuztragung in je 3 Figg., Christus am Kreuz mit Maria, Johannes, Bartholomäus u. Jacobus major, Christi Auferstehung mit 3 Kriegsknechten, Christus der Magdalena erscheinend u. Christi Höllenfahrt, der thronende Salvator umgeben von den Evangelistenzeichen, Ma-

<sup>1</sup>) Abb. b. Hefner, Trachten 2, 141. 148, A—H; 2, 150; 3, 129.

ria, Johannes d. T., Petrus u. Paulus; unten in den Zwickeln der Kappen kl. drachenartige Unthiere, sowie 3 weibliche Figg., durch ihre Attribute als Sünden gekennzeichnet?) mit g. Majuskelschriften E. des 13. oder A. des 14. J.? — Lisch 26, 234—239.

**Beuthen.** S. Trinitatisk. g.—Luchs, Schlesien.

**Boppard.** Dr. K. Rossel, die Pfk. S. Severus in Bopard sucht aus Siegeln zu beweisen, dass die K. 1236 u. vielleicht schon 1234 voll. war.

**Borna.** — Wolfram, Chronik von B. 1859. 8.

**Brandenburg** b. Diekirch.

K.: Chorstühle (vgl. Marienthal bei Ansemburg).

**Braunschweig.** Dr. H. Dürre, Morgenspaziergang durch B. 20. Aug. 1401. 1860. 8; Piper, Monatsschr. f. deutsch. Städtewesen 1860. I, 195 ff.: A. Bock, Braunschw. Ein Stadtbild; Pröhle, Vaterland: C. Schultes, die Stadt B.; Urkundenbuch d. Stadt B. 1. Bd. 1862. 4.

Dom: Holzsc. (kolossales Crucifix) im NKreuzflügel streng byzantinisierend, mit der (I): .. *ERNVARDUS—ME FECIT.* 10—12' h. — Baudri, Organ 1861, 245 f.

Museum: der Mantel<sup>1</sup> Kaiser Ottos IV.

**Brauweiler.** Casel des hl. Bernhard. — Bock.

**Bremen,** s. Delmenhorst.

Catalog der Ausstellung v. histor. u. Kunst-Denkmalern Bremens etc. nebst Nachtrag. 1861. 8.

Dom: Bildnisse: Albert Hardenberg, Domprediger 1547—61. — Urban Pierius † 1616 als Superintendent (in d. Bibliothek).

S. Jacob streng g. E. des 13. J.? Nur der z. Thl. von Tufstein gebaute <sup>3</sup>/<sub>8</sub> geschl. Chor mit polychromirten Gewölberippen ist erhalten. — Loschen, Pr.

**Bremer Staat:**

Bruchstücke der Rathsherrnstühle E. des 15. J.?

5 Holzreliefs (bacchische Darstellungen) 16. J.?

Stadtarchiv: Stadtbücher in Fol. mit Lederbänden, darunter ein reicher von 1526 (I); dgl. der eines Privilegiars 1555. — Abb. von Grabsteinen u. Statuen.

<sup>1</sup>) Abb. b. Baudri, Organ 1858 zu Nr. 11.

## Stadtbibliothek:

Handschriften mit Miniaturen (Pergament, wo nichts bemerkt):

Evangelistarium in kl. 4., in Kl. Echternach für Kaiser Heinrich III gefertigt, mit 50 Bildern<sup>1</sup>, die in der Composition vielfach mit denen im Evangelistar für Erzbischof Egbert in der Trierer Stadtbibliothek übereinstimmen. — Centralcommiss. 1862, 57—68 (H. A. Müller).

Latein. Gebetbuch nebst Calendar in 4. aus England mit vielen zierlichen Bildern 14. J.?

Chronik des Grafen Gerhard v. Holstein in Fol. mit vielen Bildern 14. J. — Archiv d. Gesellsch. f. ält. deutsch. Geschichtsk. 6, 373 ff.

Niederländisches Gedicht „der naturen blome“ von Jacob van Maerlant, mit vielen colorirten Abb. der darin beschriebenen Menschenrassen, Thiere, Bäume etc. Papierhandschr. in Fol. 1453 von Pieter Pouwels, Priester zu Egmont, gefertigt.

Niederländisches Gebetbuch in kl. 8. mit 8 Bildern aus dem Leben Christi 15. J.

Latein. Gebet- u. Messbuch im 12. mit mehreren schönen Bildern 2. H. des 15. J.

Breviar in kl. 12. mit den Bildern des Täufers Johannes, Petri, Pauli, Stephani u. Christi am Kreuz.

Latein. Bibel in Fol. 14. J. 2 Bde., der erste mit Initialbildern auf Goldgrund. Latein. Gebetbuch auf Papier in 12. mit reich verzierten Initialen 15. J.

Band mit in Fol. gemalten Abb. türkischer Trachten etc. 1574 von Lambert de Voss aus Mecheln. Papier.

Einband eines niedersächs. Gebetbuchs mit den in Leder gepressten Darstellungen der Kreuzigung u. Auferstehung 1596.

Senat: Waschbecken von Silber mit dem Reichsadler in Schmelzwerk 18 $\frac{1}{2}$ “ weit. Dazu? eine 11“ h., mit Gold verzierte silberne Kanne.

**Breslau.** — Schles. Berichte.

**S. Barbara:** (Zeile 8) hinter 1447 ist hinzuzufügen: bereits unter niederländischem (Eyckschem) Einfluss (Hassler im Deutsch. Corresp.-Blatt 9, 117); daselbst hinter Evangelisten setze: E. des 15. J.? — Votivbilder: setze Veronica-bild c. 1450?

**1)** 4 Abb. in Centralcommission 1862, 60—62. 66.

Corpus Christi: 2 Altarbilder von länglicher Form (die beiden Johannes, Magdalena, Helena) c. 1450?

Dominicanerk.: Holzsc. (Ecce homo; Vesperbild; Maria mit dem Kinde auf dem  $\frac{1}{2}$ Mond 1496) spg. E. des 15. J.

Gemälde (hl. Familie) 1. Drittel d. 16. J.?, sächsische Schule?

Fahne 16. J.?

**S. Elisabeth.** Ueber die (401) Kunstwerke der K. vgl. Luchs, Denkmäler; auch Schnaase in Centralcommiss. 1862, 231 f.

Grabstein aussen an der OS. 1488 (I) mit Figg., Wappen u. Buchstaben im Style dieser Zeit neben Rnss.-Pilastern u. -Arabesken. A. d. 16. J.?

Fuss eines Reliquiars von vergoldetem Kupfer g. 14. J.?, schön.

Kelch g. 15. J.? mit Christus am Kreuz, Katharina u. Barbara.

Fahnenhalter von Schmiedeeisen 16. J.

Kirchthür von Holz g. 15. J.

Holzsc.: Maria mit dem Kinde gegen 1400? — Der Evang. Johannes, ein Bischof, S. Anna selbdritt (3mal), eine männliche u. weibliche Fig. aus einem Altare, alle um 1400? — Relief (Krönung Mariä) A. des 15. J.?, ein anderes nach 1450? — S. Blasius, Anton, Wolfgang, 2 Bischöfe E. des 15. J.? — M.-Schrein eines Altars (S. Hedwig und 2 männliche Hl., der eine S. Sebaldus?) um 1500?

Schnitzaltar (Dorothea?, Ambrosius, Magdalena; an den Flügeln 4 legendarische Darstellungen, aussen die hl. Frauen am leeren Grabe) E. des 15. J.?

Epitaphe in gr. Zahl mit Schnitzwerk oder Malereien vor u. nach 1500, z. Thl. sehr roh, die Sc. meist sorgfältiger u. stylvoller als die Gemälde. — Schnaase.

Gemälde: Altarstaffel (Scenen und Symbole der Passion, zur Seite Barbara, Lorenz, Elisabeth, Hedwig) 14. J.? — Maria mit dem Kinde M. des 15. J.? — Verspottung Christi E. desselben? in Leimfarben auf Leinwand (ebenso die 10 Gebote, aus ders. Zeit?) — Epitaph (Christus am Kreuz nebst einzelnen Heiligen auf Goldgrund) 1504, noch mit idealen Anklängen. — 2 Altarflügel (Barbara, Severus, Katharina, Andreas) c. 1520? — Epitaph (Geburt, Kreuzigung, Auferstehung) E. d. 16. J.?

3 Kelchtücher 15. J., das 3. von 1507.

S. Johann:

Triptychon (Kreuztragung etc.; auf den Flügeln Petrus, Paulus u. 2 Bischöfe) um 1530?

S. Magdalena: 3 Caseln mit Stickerei 15. J.

Fleischerinnung: Holzsc. (ein Fleischer u. ein Ochs, letzterer in Relief) 16. J. bemalt.

Gerberinnung:

Tisch, reicher früher Rnss.

Zunftlade mit figürlich bemalten Kupferplatten.

Leinwandhaus: das? ist zu streichen. Museum, königliches.

Gemälde: Hausaltärchen mit 5 beweglichen Tafeln (10 Scenen aus der hl. Gesch. von der Geburt Christi bis zum Tode Mariä) g. 14. J.?, gut erhalten. — 1. Bericht, S. 10.

Kreuzigung von c. 3' im □, fränkische (Wohlgemuths?) Schule.

13 gr. Tafeln (meist Passionscenen) um 1500?

Glasmalereien: 2 treffliche Köpfe.

Museum für schlesische Alterthümer (Altbüßerstr. Nr. 42). — Vgl. den Catalog im jeweilig neuesten Schles. Bericht.

Kunstwerke jeder Art.

Nikolaithor zerstört!

Rathh.: Kronleuchter von Messing spg. mit 2 Reihen von je 8 Armen, Figuren u. Wappen.

2 Glasbecher „der hl. Hedwig“ im Archiv, der eine 7" h., mit r. Ornamenten; der andere 5" h., E. des 16. J. in Augsburg mit silbernem Fuss, Deckel u. Filigranschmuck versehen.

Stickerei aus der Kp., von Sammet, Seide, Gold, Perlen u. Edelsteinen (Christus am Kreuz, Maria mit dem Kinde, die beiden Johannes, Hedwig und Helena, 4 Engel) g. prachtvoll. — 1. Bericht, S. 10.

Zwingerschützengilde, kaufmännische:

Kleinod derselben von getriebenem Silber (ein gr. Adler, an der Vorderseite mit 163 Medaillen behangen, wovon die älteste v. 1459, die letzte vom A. des 18. J.) g. 15. J.? Die Schützenkönigskette A. des 16. J.? — 1. Bericht S. 12.

### Brieg.

Nikolaik.:

Holzsc., namentlich in der N Th.-Halle, darunter eine Kreuztragung mit vielen lebensgr. Statuen von grossartiger Auffassung u. Behandlung. — v. Quast im D. Corresp.blatt 9, 85.

### Brügge.

S. Jacob: das Bild von L. Blondeel 1523 (I). — Waagen, Handb. 1, 295.

S. Salvator: Gemälde (Maria mit dem Kinde u. die Hl. Lucas u. Eligius 1545 (I) von demselben. — Dgl.

Ueber die radicale Restauration des Rathhauses und die Zerstörung der alten Gebäude des Johannesspitals (!) s. Baudri, Organ 1861, 214f.

Messbuch (im Rathh.) mit Miniaturen 14. J.

### Brüssel.

Bibliothek, königl.: Manuscripte mit Miniaturen. — *Catalogue des manuscrits de la bibliothèque royale des ducs de Bourgogne*. 3 Bde. 1842. 4; Waagen, Handb. I.

Evangeliar aus der Jacobsk. zu Lüttich mit Guaschbildern von lichter harmonischer Färbung 10. J.—W. 13.

Evangelistarium, in Kunstform und Gesichtsbildung dem Evangelistar Egberts zu Trier, in kühler harmonischer Farbestimmung den für Kaiser Heinrich II ausgeführten Bamberger Miniaturen verwandt. — W. 13.

Französ. Geschichte Alexanders d. gr. mit trefflichen nur hie u. da illuminirten Federzeichnungen (viele Schlachten in Waffen u. Weise der Zeit um 1250?). — W. 38.

Psalter mit breit u. sehr frei behandelten Federzeichnungen, die in Guasch ausgeführt sind, c. 1300?—W. 39.

Gebetbuch des Herzogs Johann von Berry in kl. Fol., die Bilder von André Beauneveu, die Initialen von einem Niederländer, wahrscheinlich Johann v. Limburg oder einem seiner Brüder. c. 1400.—Waagen, Nachtr. 1850, 299.

Chronik des Hennegaues von Jacques de Guyse: im 1. Band ein Bild von Rogier van der Weyden d. älteren (Jacques de G. überreicht das Manuscript dem von seinem Sohne Karl d. Kühnen u. den Grossen seines Hofes umgebenen Herzog Philipp dem Guten), eine der ausgezeichnetsten Miniaturen der Eyckschen Schule. — W. 110; dessen Nachtr. 1847, 177.

Unter den übrigen zahlreichen und sehr schönen Miniaturen hält Waagen nur noch die Verwüstung einer Stadt (*Ll. 20a.*) von der Hand des Rogier.

Album der Margaretha von Parma (Gedichte dieser Fürstin) mit einer Miniatur (die Statthalterin kniet vor Maria als Himmelskönigin) von Gerhard Horebout c. 1510? — *W. 138.*

1 Blatt von Jooris Hoefnagel (Verherrlichung der spanischen Monarchie) 1573. — *W. 322f.*

Museum: Jan v. Eyck: Adam u. Eva (vgl. *Gent: S. Bavo.*)

Dierick Stuerbout 1468: Geschichte der Gemahlin Kaiser Ottos, Maria v. Aragon, in 2 Darstellungen<sup>1</sup>, urspr. im Rathh. zu Löwen; 1860? aus der Sammlung des † Königs von Holland angekauft. — Baudri, *Organ* 1861, 67; Schorns *Kunstbl.* 1849 S. 1; Waagen, *Handb.* 1, 98. 103.

Roger van der Weyden d. ä.: Triptychon: Kreuzabnahme; auf den Flügeln der Stifter Wilhelm Edelheer mit 2 Söhnen u. Jacobus major, die Stifterin Adeleyde mit 2 Töchtern u. S. Adelheid. 1443 gest. (I). — Baudri a. a. O.

Joachim de Patinir, frühere Zeit: Maria der sieben Schmerzen mit dem Leichnam Christi auf dem Schoose. — Waagen, *Handb.* 1, 154.

Sammlung im Haler Thor:

Tapete in Seide, Leinen u. Gold gewirkt (Christus am Kreuz) A. des 16. J.? — *Messageur* 1860, 519.

**Bürresheim** 2 St. NW v. Mayne.

Burg: der Bergfried mittelst Zug- u. Schiebebrücke zugänglich. — von Co-hausen.

**Bützow.** K. — vgl. *Lisch, Jahrb.* 24, 313—318 u. die Ab. des M. Sch. b. *Lisch, Bilder* 3, 7.

Taufkessel u. Kelche 15. u. 16. J. — vgl. *Lisch, Jahrb.* 24, 331f.

Sc. von getriebenem Silber von einem „Belt“ (Brett zur Sammlung der Opfergaben): Maria mit dem Kinde 13" h.; auf den S.-Pfl. der Evangelist Johannes und S. Elisabeth; spg. 1504 (I). — *Lisch, Jahrb.* 24, 335.

Schnitzaltar. — vgl. *Lisch, Jahrb.* 24, 318—331; *Augsb. Postzeitg.* 1861 Beil. Nr. 12.

**Buxtehude.** Die alte Taufe j. eingeschmolzen. — *Stader Bericht* S. 27.

1) *Abb. b. Passavant, Reise* 385; im *Messageur* 1833 S. 17; 1834 S. 150.

**Camb.** Schnitzaltar spg. A. des 16. J.? — *Lisch, Jahrb.* 24, 345.

**Cassel.** Landesbibliothek:

Miniaturen. — *Kugler, Museum* 1834, Nr. 11ff.; auch in dessen kl. Schriften.

Evangeliar aus Kl. Abdinghof in Paderborn: Federzeichnungen im manierierten Styl des 11. J.

Evangeliar: farbige Bilder in einfach strengem Styl des 12. J. r. circa 1200?

Ritterroman Wilhelm von Oranse, 1334 für Landgraf Heinrich II, den Eisernen, geschrieben u. von 2 Händen mit zierlichst anmuthigen Bildern<sup>1</sup> geschmückt, die ersten colorirten und ganz ausgeführten noch ziemlich starr, die späteren unvoll., die letzten nur gezeichnet, diese zum Thl. sehr bedeutend.

Todtentanz 15. J., sehr roh, aber mit gr. Keckheit u. Mannigfaltigkeit gemalt.<sup>2</sup>

Bilder aus einem Gebetbuche der 1. H. des 16. J., j. unter Glas und Rahmen, theils niederländisch, sehr edel, von vortrefflicher Ausführung, noch mit g. Architektur, theils nürnbergisch von Hans Sebald Beham und Niklas Glockendon, die letzten mittel-mässig.

**Castell**<sup>3</sup> 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> M. SSW (nicht 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> M. SO) v. Trier.

**Celle.** — *Niedersächs. Zeitschr.* 1859, 85 ff.

Wohnhäuser von Fachwerk 1526. 44. 67. 70. 97. 98. 98 (I, I) u. viele andere aus dem 16. J.; 1862 vermuthlich meist §.

**Coblenz.** Handschriften mit Miniaturen: — K.

Gymnasialbibliothek:

Bibel in 2 Foliobänden, 1281 voll. g. streng, meist geradlinig statuarisch, von ziemlich roher Arbeit u. einfacher Behandlung. Ornamente, Stabverschlingungen, Blätterwerk in den Buchstaben oft sehr schön.

Breviar des Erzbischofs Balduin, † 1354, weich g. Styl mit scharfen Umrissen. Teppichgrund. Zierlich decorativ, doch ohne höher individuelles Gefühl. Humoristische Randbilder. Zierliche Arabesken.

Choralbuch aus Metz, gr. Fol. g., etwas flüchtiger, aber mit etwas mehr

1) *Abb. b. K.*, kl. Schr.; eine b. Waagen, *Handb.* 1, 43. — 2) *Ab. b. K.* — 3) *Ans b. Becker, Album*, H. 1.

Formgefühl behandelt. Ergötzliche Randbilder.

Antiphonar g. 1. H. des 14. J. Humoristische Randbilder.<sup>1</sup>

Officium b. Mariä c. 1430, niederländisch-französisch.

**Provinzialarchiv:**

*Temporale perpetuum Balduini episcopi* (1307—54) Fol., in den Initialen saubere Federzeichnungen, an den Hauptabschnitten figürlich ausgefaltete Initialen, Arabesken etc., ganz in der Art des Gebetbuches in der Gymnasialbibliothek.

Gleichzeitige Copie des vorigen, mit rohen Nachahmungen der Bilder. Davor noch 36 Blätter mit je 2 Darstellungen<sup>2</sup> aus dem Leben Balduins und König Heinrichs VII, seines Bruders, handwerksmässige Skizzen zu Wandgemälden, die Balduin in seinem Palast ausführen lassen wollte, von hohem historischen Interesse. Bis auf ein, jedoch besonders rohes Blatt sind es nur angetuschte Zeichnungen. — Kugler in Schorns Kunstbl. 1846, S. 24; Waagen, Handb. 1, 44.

**Colzow** 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> M. N v. Wollin.

K.: nur noch einige Pf. und Bögen von eigenthümlicher Construction. — Baltische Studien 18, 1, 52.

Kirchenstock g.?, jetzt in der neuen K.?

**Crimnitzschau.** — Kästner, Chronik der Stadt C. 1853. 8.

**Cues.** Hospitalsbibliothek: Miniaturen 13. J.: Decretalen Gregors IX, italienisch. — Pontificale mit colorirten Umrissen g., deutsch oder französisch, nicht bedeutend. — Kugler.

**Dambeck** b. Salzwedel.

Der Schnitzaltar, der ausgezeichnete der Altmark, mit Scenen aus dem Leben Mariä, stammt von 1474 (I). — Adler, Bauwerke 1, 53.

**Dannenberg** 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. N von Salzwedel.

Niedersächs. Zeitschr. 1859, 201—3 (Einfeld).

K. g. 14. J.; 1806—10 fast ganz verunstaltet.

Schl.Th., wohl erhaltener runder Ziegelbau, 2. H. des 12. J.?

Schützengilde: 2 Kleinode 1573 u. 1618 (I, I).

**1)** Ab. b. Kugler; Waagen, Handbuch 1, 44. — **2)** Probe im neuen lausitz. Magazin 30 zu 185.

**Dänschenburg** 5/4 M. WSW v. Marlow.

K. ü. c. 1248—56, rechteckiger Gewölbebau mit gleich br. WTh., gekuppelten, paarweise in Spitzbogenblenden gefassten Fenstern, theils rund-, theils spitzbogigen Pforten, runden Schildbögen der (2 zerstörten) Gewölbe. Feldsteinbau mit steilem blendegeziertem Backsteingiebel. — Lisch, Jahrb. 24, 347 ff.

Wand-Tabkl. mit spg. Th.-Krönung von Eichenholz.

Holzsc. (S. Anna) gut.

Antependium von Holz 3' l., 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>' h., mit Oelgemälde (Tod Mariä) Rnss. c. 1520—30? — Lisch 349—51.

**Danzig.**

Dominicanerk. M : S : J = 34 : 20 : 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>' rh. Die „Kpp.“ nur 4' tief. — Nach dem Gr. in Zeitschr. f. Bauwesen 1861 zu 483.

**Dargun.** Der Bau an der Kl.K. v. 1464—79 betraf die Gewölbe, die Fenster (Glaserarbeit) des Chors, die Dekkung des N Kreuzschiffes, den Dachreiter, das Weihbecken der K. u. das Schlafhaus u. die Bibliothek des Kl. (I). Die 1859f. restaurirten und ergänzten Glasmalereien enthalten von alten Resten ausser den meisten Wappen die Figg. der hl. Barbara u. Katharina (1/2). — Vgl. Lisch, Jahrb. 1861, 215—231.

**Delmenhorst** 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> M. WSW von Bremen.

Bei der Schützengesellschaft:

Schützenvogel, 1480 vom Bremer Erzbischof Heinrich v. Schwarzburg der Gesellschaft geschenkt.

**Deutz.** — Bock, Köln, Lief. 2.

Reliquiar (Ab. b. Bock T. 24), neuerdings gut restaurirt u. besser aufgestellt. An den Langseiten die sitzenden Apostel mit Büchern, an den Pilastern in Grubenschmelzwerk mit fleischfarbigen Köpfen Moses, David u. 12 Propheten stehend; an den Schmalseiten Maria mit dem Kinde zw. 2 Engeln; S. Heribert zw. den Gestalten der Liebe u. Demuth, u. über ihm Christus in einem Runde. Am Dache in Runden 12 Scenen aus Heriberts Leben mit nielloartig ausgeführten Köpfen, an den Zw. Streifen halbe Figg. von Tugenden, wechselnd mit Ornamenten, an den EE. derselben Engel, alles in Grubenschmelzwerk, welches 2 verschiedene Hände verräth. — c. 5' l., 2' h., 16" br.



**Abtstab** (Bock T. 23, F. 83) von vergoldetem Messing mit silbernen Zierathen spg. E. des 15. J. Am Knauf 6 Hl. Figürchen in Blenden, in der mit Blättern besetzten Krümmung Maria in einer Strahlenglorie u., an der Rückseite, S. Agnes.

**Ciborium** (Bock T. 23, 84) mit r. u. spg. Bestandtheilen, silbervergoldet, als Behälter der buxenen Trinkschale S. Heriberts dienend. 14" h.

**Bischofsstab** (Bock T. 23, 85) r. 4 1/6' l. Holzstab mit Niellobildern (Hinabsteigen in die Hölle u. Auferstehung Christi) an dem ausgezacktem oberen Beschlage u. mit Reliefs (Christus am Kreuz, Maria, Johannes, Sonne u. Mond; Christus in der von 4 Engeln gehaltenen Mandorla thronend; oben die Hand Gottes) an dem T förmigen oberen Elfenbein-Aufsatz, der in 2 mit Blatt- und Flechtwerk verzierte Thierköpfe ausläuft. Angeblich vom hl. Heribert.

**Messgewand** S. Heriberts. — Bock.

**Diesdorf** b. Salzwedel.

**Grabstein:** H. v. Lüchow † 1273 (nicht 74), roh. — Germ. Mus. Anzeiger 1861, 195 mit Ab. (Adler).

**Diest.** Tuchhalle 1346 beg. (I). Die Decke von runden kapitällosen Schaften u. Spitzbögen getragen. An der Vorderseite ein Portal u. 2 Spitzbogenfenster, an einer Langseite 5 Rundbogenfenster (nicht Kreisf.) zw. Streben. Der Dachsim von Kragsteinen unterstützt. Die 1822 erneuerte Rückseite mit einer alten Marienstatue. — *Messenger* 1860, 440—467 nebst Ans.

#### **Doberan.**

Zu S. 166, Spalte 2, oben: **Grabplatten.** — vgl. Lisch, Jahrbücher 23, 334—349; (die Abb. auch daselbst).

**Dobten** 9 M. SW v. Riga.

Altes Schl. — Ans. b. Stavenhagen, Album.

#### **Dorum.**

Taufstein r. — Stader Bericht S. 27. Tabkl. g.?, „schön“. — das. 28.

**Dreehow** 3/8 M. NNO v. Tribsees. K. unbedeutend spg. 15. J.? Rechteckiger Feldsteinbau mit Ziegeleinfassungen an Fenstern u. Thüren u. mit Ziegelstabwerk in den Fenstern. — Lisch, Jahrb. 23, 322.

#### **Dresden.**

**Kreuzk.:** Schlussstein von der ehemaligen Superintendentur 1525 (I).  
**Bibliothek** (kön. öff.): Handschriften mit Miniaturen. — Kugler, kl. Schr.

Jagdbuch des Grafen de Foix E. des 14. J., die Thiere sauber, die Figg. in der Art des kölnischen Styls, die Randverzierungen zierlich. O, 61.

Apokalypse de S. Jean 15. J., ähnlich Nr. 3 der Stuttgarter Bibliothek. O, 49. Dgl. O, 50, zum Thl. unvollendet.

**Gemäldegalerie.** Die Nummern sind neuerdings geändert worden.

**Kupferstichcabinet:** Colorirte Federzeichnungen<sup>1</sup> von Hans Holbein 1. H. des 16. J. — Federzeichnungen von Lucas Cranach und aus seiner Schule. — Schuchardt, Cran. 2, 46-49.

**Staatsarchiv:** Stammbuch der Herzoge von Sachsen mit vielen colorirten Federzeichnungen (Fürstenbildnisse), davon die früheren<sup>2</sup> von einem nicht unbedeutenden Künstler der 2. H. des 15. J., die späteren meist von Lucas Cranach d. ä. 1532 etc. — Ders. 2, 49—53.

**Vereinsmuseum:** — Sächs. Mittheil.

9, 55f.; 10, 69—72; 11, 24—30; 12, 25f.

**Steinse.:** 10 Reliefs vom Treppenth. der Albrechtsburg zu Meissen, Saal 4. — Statue (S. Moritz) 1522. Aus dem hiesigen Rathh. — Brunneinfassung mit Reliefs um 1560? — Heft 10, 71.

**Holzarbeiten:** 2 Thürflügel aus der Meissener Stadtk. mit Zierbändern u. messinginem Löwenkopf v. 1442 (I). S. 5.

**Statuen:** Maria, Michael, Moritz, eine Hl., lebensgr. A. d. 16. J.? S. 1, Nr. 2022—25. — Die beiden Johannes an 5' h. Dgl. Das. 2027f. — S. Nikolaus und Schmerzensmutter aus der K. z. Geithayn c. 1500?, schön, S. 4, Nr. 2044f. — M.-Stück eines Altars aus Wickershain b. Geithayn (Maria mit dem Kinde) 15. J. edel. S. 4, Nr. 2038. — S. Georg u. 1 weibl. Fig. 1. H. des 15. J.? 2' h. S. 1, Nr. 2004 u. 6. — Crucifix aus Ablass b. Penig, A. d. 16. J.? 6' h.

#### **Schnitzaltäre:**

aus Topfseifersdorf g. E. des 14. oder A. d. 15. J. (Maria mit dem Kinde; zu den Seiten 12 Hl. in 2 Reihen). Auf den Flügeln die Verkündigung, Heimsuchung, Anbetung der Könige; Darstellung im Tempel, Taufe Christi, Kindermord, Flucht

<sup>1</sup>) Probe b. Hefner, Trachten 3, 123.  
<sup>2</sup>) Abb. das. 2, 151. 152 D. 154. 158. 162. 177 CDGH.

nach Egypten in jüngerer Malerei? Saal 4, Nr. 2007. — Aus Ablass b. Penig c. 1450? (Maria mit d. Kinde; die 12 Apostel in 2 Reihen) S. 4. — Aus Markersbach (die hl. Dreieinigkeit; die Apostel, Maria und Hl. etc.) Reste A. des 16. J.? S. 2, Nr. 2105—13.

Paramente: sämtliche Messgewänder j. in S. 3, Schrank.

**Düsseldorf.** — Bayerle, die kathol. Kk. zu D. 1844.

**Eberbach** b. Einfeld.

Kl.K. — Vgl. Nassau. Denkm. H. 3 u. die Anss. u. Abb. daselbst.

**Eixen** b. Tribsees.

K. ü. nach 1225? Rechteck von hohen Verhältnissen. Feldsteinbau mit Ziegel-Thüren u. Fenstern. Der Chorgiebel von Ziegeln reich mit Rundbogenblenden verziert. — Lisch, Jahrb. 23, 321.

**Eldena** b. Greifswald.

K. des 1207 zuerst urkundlich genannten Kl. Hilda. — Vgl. Baltische Studien 18, 1, 62—66; über die Grabsteine dies. Jahrg. 1 u. 3; über die ältesten Thle. der K. Lisch, Jahrb. 23, 314, Note 3.

**Erpel.** K.: Missale mit Miniatur.

**Essen.** Miniaturen in Theophanias Evangeliar minder werthvoll als d. Deckel.

**Falkenstein** b. Quedlinburg.

Das gräfliche, seit dem 14. J. den Freiherrn v. der Asseburg gehörige Berg-Schl. frühestens 14. J., von 3eckiger Hauptform mit S.S. von c. 130', engem von schmalen Gebäuden rings umgebenem Hofe, in dem, zunächst der einen stumpfen Winkel bildenden Angriffsseite, der h. runde, gegen 30' dicke Bergfried von Bruchsteinen, nach dieser S. hin mit einer scharfen Quaderecke, oben mit Kragsteinen eines (zerstörten) Wehrganges versehen, aufsteigt. Der Fahrweg führt im Zwinger durch 7 Thore hindurch aufwärts, rings um die innere Burg herum, die, wohl erhalten, bei grösster Einfachheit höchst malerisch erscheint. — Stapel, Burgen 62f.

**Flensburg.** Johannisk. — Historische Nachricht von ders. von O. H. Moller 1762. 4.

**Frankfurt** a. M. — Gwinner, Kunst; J. G. Batton, örtl. Beschr. d. Stadt F. a. M., hersgeg. v. Frankf. Geschichtsverein 1861ff. 8.

**Deutschordensk.** — Neues Frankf. Museum 1861, 195 (Gwinner).

**Dom:** Wandgemälde in der Sacristei, über der Thür (Christus am Kreuz, Maria u. Johannes) 15. J.?, neuer-

dings aufgedeckt. — Germ. Mus. Anzeiger 1861, 261.

**Petersk.** Auf dem Gottesacker:

**Steinsc.** (Christus am Kreuz, Maria u. Johannes) spg. Handwerklich.

**Frauenmark**  $1\frac{3}{8}$  M. NNW von Parchim.

K. spr. A. des 13. J. Schlichter 1-schiffiger Feldsteinbau mit  $\frac{1}{2}$ runder Ap-sis am  $\square$  kuppelgewölbten Chor u. mit  $\square$  W Th. Fenster und Triumphbogen rundbogig, letzterer gleich dem Chorgewölbe von Ziegeln. Die Thüren spitzbogig (spätere Veränderung?). — Lisch, Jahrb. 25, 282.

**Freckenhorst.** Stiftsk.:

Miniaturen in einem Evangeliar (die Bilder der Evangelisten; reiche Initialen, geschmackvolle Arabesken) streng r. — Lübke.

**Freiberg.** Ueber die goldene Pforte u. ihre Herstellung vgl. sächs. Mittheil. 12, 69—74.

**Kaufhaus:** Freiburger Alterthums-museum. — vgl. dies. 74—77.

**Freiburg.** Schl. — Stapel, Burgen 54.

**Friedberg.** K. M.: S: J =  $31\frac{1}{2}$ :  $21\frac{1}{2}$ :  $23\frac{1}{2}$ ' rhein.

**Fulda.** Bibliothek: Miniaturen.

**Gandersheim.** Stiftsk. — Hannov. Courier 1860 Nr. 1846ff.

**Gent,** s. Thielen.

**Dominicanerk**  $\diamond$  1263; zerstört 1860! — *Messenger* 1860, 149—155.

**Dom:** Gemälde der Eyck. — Dioskuren 1859 S. 40. 60 (Weingärtner).

**Fleischhalle:** Wandgemälde: Zur Feststellung der Figg. s. das. 395—399.

**Hospital Biloca.** — Das. 401—404.

**Gladbach.** Abteik.: Choraltar urkundlich 1275 † v. Albertus magnus. Mstr. des Chors wahrsch. Gerhard v. Rile (s. Dom zu Köln). — Eckertz, Pr. und in Zeitschr. f. Bauwesen 1862.

**Glauchau.** Hinteres Schl. spg. „mit Spuren mittelalterlicher Fresken.“ — Osterländ. Mittheil. 5, 3.

**Gleichen,** statt  $1\frac{1}{2}$  M. lies  $2\frac{1}{2}$  M.

Burg der Grafen v. Gleichen: Thor u. rechts daneben liegendes Wohnhaus (50' l., 30' br., 2stöckig) spr.; das linke spg. A. des 16. J.?.; das an das rechte anstossende 100' l. 2 stöckige E. des 16. J. Die 2 andern Seiten des 4eckigen Burgraums, die meist nur von der 4' starken Ringmauer gebildet werden, stossen gegen den c. 80' h., 27' br. u. l. Bergfried, mit Spitzbogenthür, dessen 7' dicke Mauern unten aus gr. Sandsteinquadern bestehen. — Stapel, Burgen 65. 67 f.

**Gnandstein.** Die Burg z. Thl. „r.“  
— v. Gabelentz (D. Corresp.blatt 9, 114).

**Kamin** mit Ornamenten „noch rein r.“ — Das. 116 (Dr. E. Hase).

**Görlitz.** Bibliothek der oberlausitzischen Gesellschaft: Pergamenthandschrift in 4.: Gedicht vom Leben und Leiden Christi mit 32 Miniaturen 13. J. — Aufsess, Anzeiger 2, 118.

**Gotha.** Herzogl. Bibliothek im Schl. Miniaturen auf Pergament.

Evangeliar aus Echternach, nach 972, durch die gr. Zahl u. den Werth der meisten Bilder<sup>1</sup>, durch den Reichtum im Schmuck der Canones und Initialen ein Werk ersten Ranges. — Waagen, Handb. 1, 11.

Breviar in 8. (*I Membr.* 176) mit geringen Bildern von einem Zeitgenossen van Eycks.

Breviar in 16. (*II Membr.* 78) mit sehr schönen niederländischen Bildern 2. H. des 15. J., angeblich von Margaretha van Eyck. — Leipzig. Ber. 1832, 3—6.

Biblische Geschichten in gr. Folio (*I Membr.* 54) mit 33 neutestamentlichen Darstellungen 1464.

Handschrift in Fol. aus Wirtenberg mit 270 Tuschzeichnungen (alle möglichen Fechtarten, z. Thl. zw. Mann u. Weib) 1467.

Breviar (*II Membr.* 24) mit niederländischen Bildern von wundervoller Vollendung, nach 1490.

Breviar in 12. (*I Membr.* 180) 16. J., unter italienischem Einfluss.

Deutsche Uebersetzung des neuen Testaments 1530—32 gefertigt, mit hoch voll. Bildern aus Albr. Dürers Schule (die rohen Goldgrundgemälde des ersten Theils älter).

2 Büchlein vom E. des 16. J.: das eine in 12. mit 61 Fürstenbildnissen 1593 voll., das andere mit 13 Szenen aus dem Leben Christi vom Dresdener Maler Gödigen u. kostbarem Dekkel von Benvenuto Cellini?

Papierhandschriften:

Eine oberdeutsche? (*A. Chartac.* 558) mit Kampfszenen 1443—48.

Der Endkrist (ist *A. Chartac.* 225 vorgebunden) 2. H. des 15. J.?

Handschrift (*A. Chartac.* 974) mit Bildnissen Hennebergischer Grafen u. Gräfinnen in ganzer Figur (vor 1517) Copie v. 1590.

1) Ab b. Hefner, Trachten 1, T. 56.

Sachsenchronik, 3 Bde. mit vielen Bildern, vor 1564.

Chronik der Freiherren zu Hohenstaufen mit deren Bildnissen, 1581.

**Greifswald.** Vgl. „Neue Sundine“ 1862 Nr. 14ff.

**Graues Kl.** (Minoritenkl.) 1 Thl der der K.-Mauer, Kreuzgang, Brauhaus u. Wohnung des Guardians (j. Kleinkinderschule) erhalten. Die K. 1790 zerstört u. an ihrer Stelle das Gymnasium erbaut. — Vgl. Baltische Studien 15, H. 2 (Kirchner).

**Schwarzes Kl.** Die letzten Reste (Keller mit zierlichen Gewölben, Refectorium mit auf monolithen M.St. gewölbten Sälen) neuerdings zerstört. Die K., schon 1564 zerfallen, hatte einen schmälern polygon geschl. Chor.

Universität: — Kosegarten, Gesch. d. Univers. Greifsw.

4 Scepter von Silber mit Kronen an der Spitze 1456 (I, I) etc.

Kette von Gold mit dem Portraitmedaillon der Herzogin v. Croy.

Gemälde, namentlich Bildnisse pomerscher Herzoge und Greifswalder Professoren etc. 15.—18. J.

**Grossgräfendorf** <sup>3</sup>/<sub>4</sub> St. *ONO* v. Schafstädt.

K. mit alten Resten, der schwere Th. mit gekuppelten r. Fenstern. — Germ. Mus. Anzeiger 1861, 318.

Taufstein 14. J.?

**Grüneberg** <sup>3</sup>/<sub>4</sub> M. *N* v. Crimmitschau.

K. mit mittelalterlichen Resten. — Osterl. Mittheil. 5, 7. 135.

**Gülzow.** Ueber den runden Th. des zerstörten bischöflich camminischen Schl., einen runden Feldsteinbau mit massiver Ziegelspitze, vgl. v. Quast im D. Corresp.blatt 9, 85.

**Haag.** Bibliothek: Miniaturen:

Evangeliar c. 900? mit sehr rohen u. sehr bunten Bildern unter starkem irischem Einfluss, die rohe Federzeichnung am E. mit den ersten Regungen einer eigenthümlichen Kunstweise 2. H. des 10. J. — Waagen, Handb. 1, 12.

Psalter 2. H. des 12. J.? mit vielen Bildern, die eine freie Belebung altbyzantinischer Motive zeigen, wichtig durch die dem Leben entnommenen Darstellungen im Kalender und die sehr schönen r. Verzierungen. — Das. 34.

Breviar Philipps des Guten c. 1455

—65, in 4° mit vielen grau in grau gemalten Vignetten, die lebhaft an die frühere Weise Hans Memlings erinnern, so das figurenreiche jüngste Gericht an das berühmte Danziger Bild dieses Meisters. — Das. 133; Passavant, Beitr. 1841, S. 35; Förster, Gesch. 2, 121.

Gebetbuch der Isabella v. Castilien mit Bildern der van Eyckschen Schule 1450. — Förster.

Museum Westrenen: — Deutsches Kunstblatt 1852, 355.

Gemälde, darunter 2 altflandrische. Manuscripte mit Miniaturen höchst wichtig für die vor-Eycksche Periode der Malerei: — Waagen, Manusc.

Evangelium aus der Abtei Egmond 9. J., mit rohen Bildern. Am Einband ein werthvolles Elfenbeinrelief (der thronende Heiland) mit schönen r. Randverzierungen aus dem 12. J.?

Fragment eines fränkischen Evangeliums 9. J., die Bilder mit antiken Motiven fleißig ausgeführt.

Briefe des Hieronymus in Fol. mit 3 Zeichnungen 12. J.?

Vlämische Reimbibel des Jacob van Maerland in Fol. mit 72 Miniaturen u. vielen Initialen, g. 1332 von Michiel van der Borch (I) mit sehr sprechenden drastischen Motiven. Die Geburt Christi mit beginnender realistischer Auffassung. — Waagen, Handb. 1, 39.

Messbuch 1366 zu Gent vom antwerpener Presbyter Lorenz (I) ausgeführt, mit den ältesten Beispielen nach der Natur bunt ausgeführter Vögel u. Schmetterlinge. — Das. 50.

Französische Bibel in Fol. 1371, mit Bildern von Jan van Brügge, Maler König Karls V v. Frankreich, u. a. Die den Glanzpunkt bildenden 4 Bilder zu A. des neuen Testaments schon völlig realistisch.

Aristoteles, Ethik in französischer Uebersetzung 1376, die ausgezeichneten Bilder grau in grau, von einem Niederländer, mit überraschender Ausbildung des Helldunkels.

Bestiarum in kl. Fol. c. 1440—50, mit vielen sorgfältig illuminierten Thierbildern.

Commentar der Genesis u. Armenbibel c. 1460—70, mit gut erfundenen, flüchtig ausgeführten Bildern.

Gebetbuch in 16. c. 1480, mit zierlichen Bildchen u. reichen Randverzierungen (Blattwerk).

Messbuch in kl. 8. c. 1520, die hübschen Bilder unter Jan Mostaerts Einfluss.

Gebetbuch in 12. c. 1530, belgisch, mit vielen zierlichen Bildern (meist grau in grau gemalte Landschaften).

Holländische Miniaturen:

Gebetbuch in kl. 8. 1438, Bilder sehr geschickt, noch in idealer Weise.

Dgl. in gr. 8. c. 1450 unter Eyckschem Einfluss, mit sehr bunten Farben.

Dgl. in 12. c. 1460, ebenso.

Dgl. in 8. c. 1500, die Bilder ungleichen Werthes.

Dgl. in kl. 8. c. 1530 mit vielen Hl.-Bildern, unter Mostaerts Einfluss, die Randverzierungen ausgezeichnet schön.

Messbuch 1509, mit einem sehr merkwürdigen Bilde, welches deutschen Einfluss, entsprechend der Zeit um 1470, zeigt.

2 deutsche Bücher (*ars memorandi*; *speculum salvationis*) mit rohen Federzeichnungen c. 1470—80.

**Habsal.** Ans. der Ru. b. Stavenhagen, Album.

**Hadmersleben** 2½ M. NO g. O v. Halberstadt.

K.¹ des 961 gest. Benedictinernonnenkl. S. Peter u. Paul spr.; mehrfach g. umgebaut; 1schiffig rechteckig mit 2 WThen. ohne Werth, einer urspr. 2schiffigen Sl.- u. Pfl.Krypta, die, später nach S hin um 1 Sch. erweitert, sich unter der W H. der K., eine Nonnempore (mit 2 Rnss.-Erkern an beiden O Ecken) tragend, hinzieht. Die Krypta mit gurtelosen Kreuzgewölben, die K. mit Holzdecke u. 2 Nebenkpp., wovon die S r.—Hartmann in Baudenk. Niedersachsens 2, 213—218.

Wand-Tabkl. g. von guter Arbeit.

Löwenkopf am Eingang, treffliche alte Bronzesc.

**Halberstadt**, siehe Hadmersleben (Nachtr.). — Ueber die Restauration des Domes s. Baudri, Organ 1861, 215 f.

**Hallez** 14½ M. SO g. S v. Lemberg. Schl., gr. Ru. — Tsch.

**Hamburg.** Adelungk, histor. Beschr. d. k. fr. Reichsst. H. 1696. 4; Chroniken von Bäsman 1822, Clemens 1844, Lieboldt 1843; Lappenberg 1860 . . . ; Beschreibungen 1789. 92, von v. Hess

1) Abb. in Baudenk. Niedersachsens 2, T. 53—56.

1786, v. Griesheim 1759; Geschichte v. Schütze 1775, v. O. Gisecke 1792.

Nikolaik. — C. Mönckeberg, d. S. N. K. in H. 1846. 8.

Petrik. — J. Suhr, Beschr. ders. 1842. 8.

Stadtbibliothek. Miniaturen:

Psalter (Nr. 85) r. c. 1200, unter byzantinischem Einfluss in der Rhein- gegend entstanden?, bedeutend durch Zahl, Grösse u. Ausdruck der Bilder u. ausgezeichnete Initialen. — Waagen, Nachtr. 1850, 147; dessen Handb. 1, 20.

Handschrift des Hamburger Stadt- rechtes v. 1292 mit Bildern<sup>1</sup> von 1497.

**Hamelu.** — Sprengers Gesch. d. Stadt H., bearbeitet von v. Reitzenstein. 1861. 8. Im Münster:

Missale mit 3 Miniaturen 2. H. des 15. J. — Lübke, Westf. 359.

**Hanau.** — Lotz.

Marienk. Chor spg. 1474 gegr. (I), die Dienste ohne Kapitäl, mit reichen Sockeln, im  $\frac{5}{8}$  Schluss bis zum Boden herabgeführt, mit der Wand durch Gliederungen verbunden. Die 3theiligen Fenster mit schrägen Gewänden u. reichem Fischmasswerk. Die Streben schlank, mit concaven Pultdächern, über dem Traggewölbe z. Thl. nach 2 S.S. des über- eckstehenden  $\square$  gebildet und mit 2 kl. Eselsrücken abschliessend. An der NNO Strebe eine gut erhaltene Sc. (2 Engel, die eine gr. Monstranz halten). Das Sch. ohne Abseiten, flachgedeckt, mit g. j. masswerklosen Fenstern, 16. J.; der untere Thl. des Th. an der SS. des Chors unbedeutend spg., der obere zopfig.

Grabmäler der Grafen v. Hanau reiche Rnss. 2. H. des 16. J., im Chor, z. Thl. durch die grosse Orgel ver- deckt.

Chorstühle reich spg. 1496 (I) mit handwerksmässigen Grafenbildern an den allein erhaltenen Wangenstücken.

Glasmalereien, wenige spg. Reste.

Eckhaus am altstädter Markt mit spg. Erkerauskrugung von 1484 (I).

**Hannover.**

Museum, königl. (steht nebst dem Schl. irrig unter den Kk.) — 1. Bericht über die Sammlungen des k. Welfen- Museums im März 1862. 8.

Schl.: Evangeliar aus dem Schatze

1) Abb. b. Lappenberg, die Miniatur- ren zu d. Hamburgischen Stadtrecht v. Jahr 1497. 1845. 4.

des Prager Domes, urspr. im Besitz Hein- richs des Löwen, mit Miniaturen.

**Hasselt** 2 $\frac{1}{2}$  M. NO v. S. Truyen.

S. Quintin<sup>1</sup>: Th. ü.; das Uebrige spg., die O Chorkp. spätestg. 1511 (I) Kreuz- förmige Bs. mit von 3 Kpp. umgebenem Chor und 4eckigem Th. über der WS., an den sich W eine kl. polygone Apsis anschliesst. Der 4stöckige Th. unten mit spitz-, oben mit kleeblattigen Blen- den u. Fenstern; der h. Helm jünger. — Arnaud Schaepekens a. a. O.

Monstranz schön g. 1283.

Lesepult von Metall 1536 gegossen.

Gemälde (Kreuzigung) von Lamp- sonius.

Mehrere jüngere Kk. von geringer Be- deutung enthalten bemerkenswerthe

Grabmäler und Möbel im g. und Rnss.

Klosterhof der Abtei Herckenrode g.

**Herford.**

Miniaturen in der Johannisk. (Truhe in der Sacristei): Missale mit schönen Goldgrundbildern 2. H. des 15. J. u. ein anderes aus Osnabrück dgl., beide mit schön gepressten Lederdeckeln. — Lübke, Westfalen 358 f.; dessen Denkm.

**Hildesheim.** Miniaturen.

Im Domschatz: 3 Evangeliare, 2 in gr. 4., wovon das eine 1011, u. eins in kl. 4., vom hl. Bernward (Bischof 993—1022) veranstaltet u. mit vie- len Malereien geschmückt, die bei roherer Ausführung in der Kunst- weise ganz mit dem gleichzeitigen Bamberger Evangeliar (in München) übereinstimmen. — Kratz, Dom 2, 109. 117. 123; dessen Beschr. S. 8 f.; Waagen, Nachtr. 1850, 99; dessen Handb. 1, 11.

Missale des hl. Bernward in gr. 4. mit reich verzierter Schrift und einem Bilde (Christus am Kreuz, Maria und Johannes) vom Diacon Guntpold 1014. — Kratz, Dom 2, 113; Beschr. S. 8.

„Bernwards Bibel“ in gr. Fol. mit Titelbild (Maria u. Johannes? in Goldglorie zu den Seiten des leeren Kreuzes) u. sehr verblassten schönen Initialen, wahrscheinlich v. Guntpold. — Kratz, Dom 2, 125.

2 Evangeliare in 4., vom Bi- schof Hezilo um 1061, mit den Bil- dern der 4 Evangelisten. — Kratz, Beschr. S. 9.

1) Ans. im *Messenger* 1860, 297.

- Missale aus dem S. Michaels-Kl. in kl. Fol. mit vielen Hl.-Figg. und Ornamenten, die in vielen Stücken mit denen des Deckengemäldes in der Michaelsk. hier übereinstimmen, 1159 vom Mönch Ratmann voll. (I). — Kratz, Beschreib. S. 9.
- Höckendorf** b. Dippoldswalde.  
Stationssäulen am „Kirchsteige“ nach Oberkunersdorf (1/2 St. WSW v. hier) 14. J. ?; sehr verwittert. — Sächs. Mittheil. 12, 12.
- Hörde.** — Schulte, Chronik d. Stadt H. 1836. 8.
- Iburg.** Consecrationskamm des Bischofs Benno v. Osnabrück. — Bock. Messgewand von tyrischem Purpur. — Ders.
- Idstein.**  
Miniaturen in Handschriften des Archives.
- Jena.** Universitätsbibliothek:  
Miniaturen in 2 Evangelienbüchern in gr. 4. nicht von Lucas Cranach (von diesem nur die 2 Wappen). — Schuchardt, Cranach.  
im 1. Bd. der Handbibel Johann Friedrichs (eine Darstellung ähnlichen Inhalts wie das Altarbild zu Weimar, nur anders angeordnet) 1545 von Lucas Cranach d. j. — Dgl.
- Kiel.** Franciscanerkl.K. 66' im □, mit schmalen S.Sch.; 1598 u. 1729? z. Thl. eingestürzt. — Schlesw.-Holst. Jahrb. 4, 218 f.
- Schnitzaltar (Kreuzigung; auf den Flügeln die 12 Apostel in fast runden Figg.) 1506 (I), mittelmässig. Vergoldet.  
Kreuzgang im schönsten Styl, noch eine Halle ziemlich erhalten. — Refectorium, gut erhalten, im 18. J. in 2 Zimmer getheilt!
- Koesfeld.** Im Archiv:  
Dolch g. c. 1350?, sehr merkwürdig. Griff u. Scheide von Elfenbein mit Reliefs und silbernen Beschlägen.
- Köln,** s. Melaten.  
Ennen u. Eckertz, Quellen zur Gesch. d. Stadt Köln. 1860 ff. Lex. 8; Ennen, Gesch. d. Stadt Köln, meist aus den Quellen des Stadtarchivs 1862 . . . 8.  
S. Andreas: Casula des Albertus magnus († 1280). — Bock.  
S. Aposteln 1149 §: nach dieser Zeit der Umbau des Sch. und der ganze O Bau; das W Quersch. nach 1199 (vergl. unten: S. Kunibert). — Centralcommiss. 1862, 179.  
S. Cäcilia (um 941—65 neu erbaut). — Quellen 1, 461. 467.  
Dom. — Ueber die Geschichte, namentlich des alten Domes und dessen Gestaltung vergl. Centralcommiss. 1862, 177—187 (Ennen). Nachzutragen sind §§ 881. 1080 (O Chor). 1149; einer der 2 neuen The. 1170 voll.; § 1248; ♦ 1251.  
S. Georg: der Th. schon 1188 vorhanden. — Quellen 1, 596.  
S. Kunibert. Die Nachrichten über die Gründung 1200 und den Meister Vogelo hat Eckertz gefunden, aber durch eine falsche Ueberschrift des Nekrologiums, welchem er sie entnommen, irreführt, auf S. Aposteln bezogen. Die Weihe fand 1247 (nicht 48 statt). — Quellen II, z. Jahr 1247; Dioskuren 1859 Nr. 61.  
Schrein der hl. Ewalde r. E. des 12. J.?, sehr beraubt. — Bock.  
Schnitzaltar, schöne Reste. — Bock.  
S. Maria in der Schnurgasse: über die 2 Reliquiare vgl. Weyden (Baudri, Organ 1861, 273 f.), nach dem der Albinnusschrein urkundlich 1210 gefertigt sein soll.  
S. Martin (gross) 1149 §; nach dieser Zeit der O Bau, † 1172; der obere Thl. des M.Sch., die WS. nebst Vorhalle von dem urkundlich zw. 1206 u. 11 betriebenen Bau, woran Bruder Rudegerus mit Treue u. Aufopferung arbeitete. — Eckertz, Pr.; Quellen 2, 35 (vgl. auch die obigen Notizen über S. Aposteln u. S. Kunibert); Centralcommiss. 1862, 179.  
S. Pantaleon 1116 † (aus dieser Zeit die 3 Schiffe?). — Eckertz, Pr.; Quellen 1, 499.  
S. Severin 1247 (nicht 37) †. — Eckertz, Pr.  
Museum, erzbischöfliches. — Vgl. Baudri, Organ 1860 Nr. 1—6 (namentlich über das Gebäude, den ganz erneuerten letzten Ueberrest des erzbischöflichen Palastes, mit der g. gewölbten, im Innern noch alten Thomaskp.).  
Museum, städtisches: Steinsc.: Kapitäl, Basen etc. von alten Kölner Dom.
- Krosno** 9 1/2 M. SO v. Tarnow, s. Sanok, Strzysow, Zmigrod.  
Pfk., schön. — Tsch.
- Kyffhausen** 7/8 M. N von Frankenhausen b. Nordhausen.  
Burg (1070 erobert von Heinrich IV;
- 1) Ab. b. Hefner, Trachten 2, T. 70.

1118 zerstört) r. weitläufige Ru. von Sandsteinquadern, mit □ noch 50—65' h., 34' br., in den Mauern 9½' dickem Th. an der sehr schmalen Angriffsfront, ausgedehnten Mauern, durch die ein einfaches Rundbogenthor führt, mehreren Th.-Resten u. der Ru. einer r. Kp. zum hl. Kreuz, die, über 50' l., 25' br., mit schmälere Chor und ½ runder Apsis, Rundbogenfenstern u. -Gewölben versehen, beim Umbau († 1433) h. Dachgiebel erhalten hat. — Stapel, Burgen 58—60.

**Lalkau.** Th. u. Inneres der K. 1862 §.

**Landsberg** b. Halle.

Schl. Ru. Porphybruchsteinbau, von dem ausser Resten der Umfassungsmauern, eines gewaltigen Th., Spuren des Zwingers u. eines Grabens an der wenigstens steilen Bergseite nichts mehr da ist, als die theilweise aus Quadern, Sandstein (Details) u. Ziegeln erbaute, frei im Hofe stehende Kp. Ein Brunnen fehlt. — Stapel, Burgen 55.

**Lemberg** (Galizien), siehe Zloczow, Zolkiew.

Ruthenisches Nationalhaus:

Kreuz roh r. kupfervergoldet mit der bekrönten Fig. Christi u. Emailbildern. — Baudri, Organ 1861, 51.

**Mariengarten.** Das Kl. ist (nach Rein, Wanderung. 428) gänzlich verschwunden.

**Marienthür** in der Uckermark.

Kl.K. frg. mit rechtwinkligen Rücksprüngen der Fenstergewände. — Adler.

**Meissen.** Der Dom war urspr. auf niedrige S.Sch. angelegt, wie dies, mit ganz geringer Aenderung, das eine dem Quersch. zunächst stehende S.Sch.-Joch noch j. zeigt. — Essenwein in Centralcommiss. 1862, 201; s. auch Schnaase, Gesch. 5, 570.

**Neisse.** Die späteren Thle. der ev. Pfk. barock 1626. — Luchs.

**Neuss.** — Fr. J. Löhner, Gesch. der Stadt N. 1840. 8.

**Niederborn** ½ M. WNW von Esch (2¼ M. SW v. Luxemburg).

K. mit Krypta. — Vgl. *Luxemb. publications* B. 16.

**Ratibor** Weltzel, Gesch. d. Stadt R. 1861. 8.

**Sayn.** — J. Ph. de Reiffenberg, *anti-quitates Saynenses* 1830. 8.

**Siegburg.** — Ph. Ernst Schwaben, Gesch. der Stadt etc. S. 1826. 8.

**Uelzen.** — Schilling, histor. Gr. der Stadt U. 1735. 8.

**Wernerseck** ½ St. SSW v. Plaidt (¾ M. S v. Andernach).

Burg 1402 vom Erzbischof Werner v. Falkenstein zu seinen alchimistischen Versuchen erbaut u. bewohnt, der Bergfried mit ausgekrachter Altarnische. — Cohausen, Bergfriede 31.